



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ---- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 1/19

PRESSETEXT: 3.198 Zeichen

### Ist Dada gaga oder wer gaga ist, Dada?

#### **Theaterfestival Grenzenlos Kultur vol. 18 lädt vom 22. September bis 1. Oktober die Dada-Enkel ins Staatstheater Mainz**

Das Theaterfestival Grenzenlos Kultur feiert vom 22. September bis 1. Oktober seine 18. Ausgabe und den 100. Geburtstag der Dada-Kunst. **Rund 150 Künstler mit und ohne Behinderungen kommen aus England, Mosambik, Österreich, der Schweiz, Spanien, USA, Deutschland und anderen Ländern** ins Staatstheater Mainz. Die 21 Veranstaltungen gehen von Theater, Tanz, Revue, Performance, Film bis zum Symposium. Am 17. September, fünf Tage vor Festival-Beginn, gestaltet das Festivalteam wieder das beliebte inklusive Kinder-Kulturfest "Kraut & Rüben" im Rahmen des Theaterfestes.

Veranstalter ist die Lebenshilfe Kunst und Kultur mit Festivalleiter Andreas Meder. Partner ist seit 2015 das Staatstheater Mainz. Getreu dem diesjährigen Kultursommer-Motto "Der Sommer unseres Vergnügens!" wünscht Intendant Markus Müller dem Publikum "ein lebhaftes und aufregendes Festival". **Ministerpräsidentin Malu Dreyer freut sich "Schirmherrin sein zu dürfen!" und schreibt: "Das Festival 'Grenzenlos Kultur' öffnet unser Blickfeld, hebt sich ab von Gewohntem und Gewöhnlichem und bietet die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen."**

**Grenzenlos Kultur bringt 2016 die Dada-Enkel auf die Bühne.** Als Gründungsjahr von Dada gilt 1916. Da eröffnete der Pirmasenser Hugo Ball mit Emmy Hennings das legendäre Cabaret Voltaire in Zürich.

**Mit "Der gute Mensch von Downtown" eröffnet Theater RambaZamba das Festival.** Gisela Höhnes Inszenierung mit Bühnenlegende und **Tatort-Kommissarin Eva Mattes** steht in der Dada-Tradition, die Verrücktheit der Welt mit Verrücktheit zu kontern. Sechs Tage später geben die RambaZamba "Dada Diven" einen lustvollen Einblick in ihr Café Voltaire.

Bühnenmagier Thom Luz, erzählt in "When I die" von einer Dame, der tote Komponisten neue Werke diktieren. Die Puppentruppe **Das Helmi** huldigt in "Die letzte Lockerung" dem anarchistischen Geist des Dada. In "Meet Fred" vom Hijinx Theatre muss sich die Puppe Fred in einer schwankenden Welt orientieren.

Die schwankenden Texte von Ernst Herbeck verwebt Ruth Geiersberger mit Theater Thikwa zu der musikalisch-poetischen Verrichtung "Hindernisse auf der Fahrbahn". Verschoben und verschoben wirken die Alltagsgespräche, die Martin Clausen und Kollegen in "Come Together" musikalisch in die Komik treiben.

Zum **Tanzjahr 2016** zeigt Grenzenlos Kultur fünf Stücke. **Panaibra Gabriel Canda** löst in "Metamorphoses" Zuschreibungen wie "behindert" und "nicht behindert" auf. In den "Marrabenta Solos" macht Canda seinen Körper zum Gradmesser gesellschaftlicher Umbrüche in seiner Heimat Mosambik. Der Österreicher **Michael Turinsky** choreografiert in "my body, your pleasure" den Tänzer\*innen seine Spasmen auf den Leib. Die inklusive Compagnie **Danza Mobile** aus Spanien fragt in bunten kraftvollen Bildern "Where is down?". Der US-Amerikaner **Jeremy Wade** untersucht mit dem Publikum in "Together Forever" die Hilfs- und Fürsorgebereitschaft.

**Das Festival dankt** sowohl den Förderern Aktion Mensch und Kultursommer Rheinland-Pfalz als auch den vielen Helfern und Unterstützern, ohne die das Festival nicht stattfinden könnte.

**Mehr Information: [www.grenzenloskultur.de](http://www.grenzenloskultur.de)**



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 2/19

### GRUSSWORTE

#### **Grußwort der Schirmherrin Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterbegeisterte,

„Grenzenlos Kultur“ ist eine besondere Veranstaltung – das älteste deutsche Festival, bei dem behinderte und nicht behinderte Schauspieler und Schauspielerinnen gemeinsam auf der Bühne stehen. In diesem Jahr widmet sich das Festival dem 100. Geburtstag des Dadaismus, lädt Dada-Enkel nach Mainz und feiert mit Theater ebenso wie mit Musik, Tanz und bildender Kunst.

Das Festival ist so auch in diesem Jahr wieder grenzenlos: Es übertritt Genre Grenzen, verbindet Kunstformen und Menschen miteinander. Kunst und Kultur in ihren unterschiedlichsten Ausdrucksformen sind wunderbare Botschafter. Das Festival „Grenzenlos Kultur“ öffnet unser Blickfeld, hebt sich ab von Gewohntem und Gewöhnlichem und bietet die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich sehr, die Schirmherrin sein zu dürfen!

Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren und Organisatorinnen, Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Festivals. Auch bei allen helfenden Händen vor und hinter den Kulissen möchte ich mich herzlich bedanken. Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich vielfältige Aufführungen voller Eindrücke, die Ihnen noch lange nach dem Festival in Erinnerung bleiben werden.

#### **Grußwort des Intendanten Markus Müller, Staatstheater Mainz**

Liebes Publikum,

wenn nette Gäste wiederkommen, ist das besonders schön. Uns alle am Staatstheater Mainz freut es darum sehr, dass auch in diesem Jahr das wunderbare Theaterfestival „Grenzenlos Kultur“ wieder am Beginn der neuen Spielzeit steht.

Schon der Blick in das beeindruckende Programm ist verheißungsvoll: Großartige Schauspieler\*innen und Tänzer\*innen werden mit ihren Produktionen das Staatstheater einmal mehr zu einem relevanten Ort für inklusives Theater machen. Dass sie in diesem Jahr gleich mit der Eröffnung die an Adorno erinnernde wichtige Frage stellen, wie und ob ein richtiges Leben im falschen möglich sein kann, verbindet sich auf bereichernde Weise inhaltlich mit dem Theater, für das wir stehen. Denn wo, wenn nicht hier, können wir uns immer wieder selbst befragen, können wir auf künstlerische und ästhetisch mutige Weise herauszufinden versuchen, in welcher Gesellschaft wir leben wollen – und wie unser eigener Beitrag dazu aussehen mag? Wir sind sehr gespannt auf die tänzerischen und theatralen Wege, die die Künstler\*innen des Festivals uns hierfür eröffnen. Und darauf, wie sie unsere Wahrnehmung und unsere gelegentlich viel zu engen Sehgewohnheiten erweitern, uns überraschen und inspirieren.

Ich wünsche allen Beteiligten auf und hinter der Bühne, sowie natürlich allen Zuschauer\*innen ein lebhaftes und aufregendes Festival. Mit vielen kreativen Impulsen, tollen Begegnungen und sehr viel gutem Theater. Wie schön, dass Ihr bei uns seid!



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ---- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 3/19

### VERANSTALTER-INFORMATIONEN

#### **Veranstalter**

Lebenshilfe gGmbH Kunst & Kultur, Drechslerweg 25, 55128 Mainz

06131-9366018, [info@grenzenlos-kultur.de](mailto:info@grenzenlos-kultur.de), [www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de](http://www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de)

&

Staatstheater Mainz, [www.staatstheater-mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)

#### **Veranstaltungsort**

Staatstheater Mainz, 55116 Mainz

Tritonplatz: Kleines Haus + U17

Gutenbergplatz 7: Glashaus (Symposium)

#### **Eintrittskarten**

Die Karten gelten als Fahrkarte im Verkehrsverbund Mainz-Wiesbaden und im gesamten Tarifgebiet des RNN, am Tag der Vorstellung jeweils 3 Stunden vor und nach der Veranstaltung.

#### **Theaterkasse**

Staatstheater Mainz, Gutenbergplatz 7, 06131/2851222, [kasse@staatstheater-mainz.de](mailto:kasse@staatstheater-mainz.de)

Vorverkauf: Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 10 -15 Uhr

Onlinetickets: [www.staatstheater-mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)

Abendkasse: jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

#### **Festival- Team**

Festivalleitung & Programm: Andreas Meder

Mitarbeit Programm: Schauspiel Dramaturgie (Staatstheater)

Leitung Kraut & Rüben: Silke Stuck

Leitung Symposium: Astrid Kaminski, Jeremy Wade

Leitung Blogprojekt: Georg Kasch, Holger Rudolph

Organisation: Silke Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit Festival: Antje Grabenhorst, Holger Rudolph

Öffentlichkeitsarbeit Staatstheater: Sylvia Fritzinger, Kathrin Doering, Mona Mairose

Technische Leitung: Christoph Hill (Staatstheater), Robert Schumann

**Gefördert durch:** Aktion Mensch, Kultursommer Rheinland-Pfalz

**Dank an:** Amt für Jugend und Familie Landeshauptstadt Mainz, Ibis Hotel



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ---- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 4/19

6 TAGE VOR FESTIVAL-BEGINN: DAS INKLUSIVE KINDERFEST

Samstag 17. September 11-18 Uhr - Kleines Haus, Tritonplatz, Gutenbergplatz

## Kraut und Rüben

### Inklusives Kinder-Kultur-Fest

für Kinder ab 3 Jahren / zusammen mit dem Theaterfest

Eintritt frei

Aufführungen, Lesungen und Kinderkino mit Gebärdensprachdolmetscher\*in

6 Tage vor seinem Theaterfestival präsentiert Grenzenlos das Kultur ein inklusives Kinderfest.

Zusehen, mitmachen, abtanzen! Für jeden ist was dabei. Rolliparcours, Zirkus, Workshops, Kinderkino, Lesungen, Kindertheater, und zum Schluß Randale! Die Bielefelder Band "Randale" sorgt für Aufruhr in deutschen Kinderzimmern. Ohne Heititei und Dudeldü, mit Rock, Punk, Ska, Reggae, Pop und Disco. Und mit wunderbaren, witzigen Texten. Hier lernen Kinder wirklich was fürs Leben – nämlich wie Rock'n'Roll funktioniert. Und den Eltern gefällt es auch!

### Programm

11-17 Uhr nonstop Lesecke, Kinderkino, Malaktion, Rolliparcours, Kinderschminken, Infostände, Kaffee & Kuchen, Workshops (Dauer je 45 Minuten)

11.30 Uhr WishmobTheater: Manege frei!

12.00 Uhr Mitmachzirkus

12.00 Uhr Lesung: Hamed und Sherifa

12.00 Uhr Staatstheater Mainz: Der Kleine und das Biest

12.30 Uhr Compagnie Augenmusik: stille.wasser

12.45 Uhr Das vier Jahreszeiten Klangorchester

14.00 Uhr Compagnie Augenmusik: stille.wasser

13.15 Uhr Staatstheater Mainz: Der Kleine und das Biest

14.15 Uhr Das vier Jahreszeiten Klangorchester

14.15 Uhr Lesung: Freddy und die fantastischen Fünf

15.00 Uhr Mitmachzirkus

15.30 Uhr Das vier Jahreszeiten Klangorchester

16.15 Uhr Lesung: Spinnerling

17.00 Uhr Randale , Rockmusik für Kinder

Mitwirkende: Compagnie Ausgenmusik, Elternkreis Down-Syndrom-Mainz, Gehörlosenverband München und Umland e.V. (Kinderkino), ISTA – Fachstelle Kinderwelten (Lesecke), Landes-Dolmetscherzentrale für Gebärdensprache, Randale, Staatstheater Mainz, Stiftung Lesen (Lesecke), Sabine Turnbull (Klangorchester), TV Laubenheim, WishmobTheater, Projektleitung: Silke Stuck

[lebenshilfe-kunst-und-kultur.de/festival\\_akt.php?id=68&link=link1](http://lebenshilfe-kunst-und-kultur.de/festival_akt.php?id=68&link=link1)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ---- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 5/19

### Donnerstag 22. September - Kleines Haus

18.45 Uhr Einführung

19.30 Uhr *Theater*

22.00 Uhr Empfang zur Festivaleröffnung im Foyer

### Freitag 23. September - Kleines Haus

18.45 Uhr Einführung

19.30 Uhr *Theater*

22.00 Uhr *Die Menschliebe, Film*

Tickets, regulär: 35 / 30 / 27 / 21,50 / 13,50

Tickets, ermäßigt: 17,50 / 15 / 13,50 / 10,75 / 6,75

*Dauer ca. 150 Minuten inkl. Pause*

Theater

## Theater RambaZamba (Berlin) **Der gute Mensch von Downtown**

Ist die Menschheit noch zu retten? Gott und Luzifer sind sich einig: Das wird nichts mehr, eine neue Sintflut muss her. Zwei Erzengel aber wollen drei "gute" Menschen finden als Beweis, dass nicht alle verdorben sind. Auf der Erde allerdings, in Downtown, hat niemand etwas für die Engel inkognito übrig – alle sind mit ihrem Überlebenskampf beschäftigt. Nur drei junge Frauen mit Down-Syndrom erweisen ihnen Gastfreundschaft. Zum Dank schenken die Engel ihnen ein Teehaus. Aber es dauert nicht lange, bis die "guten" Schwestern zu kaltherzigen Brüdern werden und sich selbst zu Hilfe kommen müssen.

Frei nach Bertolt Brechts "Der gute Mensch von Sezuan" inszeniert Gisela Höhne mit der Bühnenlegende und Tatort-Kommissarin Eva Mattes einen Abend, der wichtige Fragen stellt: Warum ist es so schwer, den Bedürftigen die Tür zu öffnen? Was ist Mitleid wert? Zählt das Gutsein überhaupt, wenn es eine Art Geburtsfehler ist? Ist ein gerechtes Leben in einer ungerechten Gesellschaft möglich?

Regie: Gisela Höhne, Gäste: Meriam Abbas, Eva Mattes, Darsteller Theater RambaZamba: Debrecina Arega, Mario Gaulke, Juliana Götze, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Jan-Patrick Kern, Franziska Kleinert, Joachim Neumann, Zora Schemm, Rita Seredbus, Jonas Sippel, Sebastian Urbanski, Nele Winkler, Michael Wittsack, Musik: Ernst Bechert, Stefan Dohanetz Choreografie: Kerstin Rünzel, Dramaturgie: Hans Nadolny, Bettina Bartz, Bühne: Angelika Dubufé, Kostüme + Maske: Beatrix Brandler

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

[www.theater-rambazamba.org](http://www.theater-rambazamba.org)

[evamattes.com/theater/der-gute-mensch-von-downtown](http://evamattes.com/theater/der-gute-mensch-von-downtown)

### **Presseschau**

[www.nachtkritik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=12134:der-gute-mensch-von-downtown-das-berliner-theater-rambazamba-surft-mit-brecht-gegen-den-trend-des-inklusionstheaters&catid=38:die-nachtkritik-k&Itemid=40](http://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=12134:der-gute-mensch-von-downtown-das-berliner-theater-rambazamba-surft-mit-brecht-gegen-den-trend-des-inklusionstheaters&catid=38:die-nachtkritik-k&Itemid=40)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 6/19

Freitag 23. September um 22.15 Uhr - Kleines Haus

Eintritt frei / Einlasskarten

Dauer 99 Minuten

Film

## Maximilian Haslberger (Deutschland) **Die Menschenliebe**

Zwei Männer, zwei Geschichten: Jochen muss sich verzweifelt gegen seine Schwester wehren. Die konfisziert seine Pornos und negiert seine Gefühle, denn sie weiß, dass ihr Bruder das doch gar nicht will. Ihr Tipp: Such dir mal 'ne Freundin. Außerdem hat er Ärger mit der Polizei, weil er eine Prostituierte stalkt, in die er sich verliebt hat. Sven sitzt im Rollstuhl und kann seine Bisexualität nur ausleben, wenn er dafür bezahlt. In seiner WG diskutiert er offen darüber, ob er seine abendlichen Gäste anmelden muss oder nicht. Natürlich verwechselt er Sex nicht mit Liebe. Aber wäre er für eine Beziehung überhaupt bereit?

Noch immer haben Menschen mit Behinderung kaum die Möglichkeit, ihr Begehren selbstbestimmt zu leben. Unsere Gesellschaft sieht ihre Behinderten als ewige Kinder. Unschuldig wie Adam und Eva vor dem verdammten Apfel. Der Genre Grenzen sprengende Film "Die Menschenliebe" von Maximilian Haslberger plädiert für einen gleichberechtigten Sündenfall und gibt den Protagonisten damit ihre Würde wieder.

Regie + Buch: Maximilian Haslberger, Mit Joachim Neumann, Sven Normann, Tina Pfurr, Janin Stenzel, Björn Wunsch, Bildgestaltung: Sebastian Mez, Kostüm: Margaretha Heller, Ton: VFX Martin Backhaus, Montage: Katharina Fiedler, Coloristin: Christine Hiam, Sounddesign: Jochen Jezussek., Titel: Malin Schoenberg, Producer: Martin Backhaus, Jasper Mielke, Produktion Filmakademie Baden-Württemberg

Mit Unterstützung der Heidehof Stiftung und des ARRI Schwarzfilm Produktionsförderpreis

[www.diemenschenliebe.com](http://www.diemenschenliebe.com)

Der Film behandelt Themen, die im Festival-Symposium "Who Cares?" diskutiert werden.

**Grenzenlos Kultur zeigt den Film als Hommage  
an den im April 2016 mit nur 31 Jahren verstorbenen  
wundervollen RambaZamba-Schauspieler Sven Normann.**



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 7/19

Freitag 23. September um 19.30 Uhr - U17

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer ca. 60 Minuten

Tanz, Performance

## Michael Turinsky (Wien) **my body, your pleasure**

"Könnt ihr euch mich als potentiellen Sexual-Partner vorstellen?" Michael Turinsky, seit seiner Geburt körperbehinderter Tänzer, Choreograf und Theoretiker aus Wien, Choreografiert seinen vier nicht behinderten Tänzer\*innen die eigenen Spasmen auf den Leib – ein zwangsläufig wackeliges Verhältnis zwischen meinem Körper und deiner Lust.

So wird Turinskys Bewegungsrepertoire zwischen Ausgeliefert-Sein und Lust-Forderung, zwischen Wackelpudding, High Heels und Holzpaletten zum Vokabular für Sexyness und Sex. Ein bemerkenswerter Beitrag zum zeitgenössischen Tanz, der Grenzen niederreißt und vermeintlich Unvereinbares wie Queer Rap, behinderte Körperlichkeit und Ghetto-Ästhetik aufeinanderprallen lässt. Das Ergebnis ist ein subversiver Remix, dessen inhaltliche Fragen auch im Rahmen des Symposiums "Who Cares?" aufgegriffen werden.

Konzept, choreografische Leitung: Michael Turinsky, Choreografie + Performance: Alja Ferjan, Raul Maia, Leon Maric, Manaho Shimokawa, Michael Turinsky, Bühne: Lena Winkler-Hermaden, Kostüm: Hanna Hollmann, Licht: Andreas Lendais



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ---- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 8/19

Samstag 24. September 10 - 18 Uhr - Glashaus

Sonntag 25. September 10-15 Uhr - Glashaus

**Anmeldung** bis zum 10. September an [symposium@grenzenloskultur.de](mailto:symposium@grenzenloskultur.de)

Bitte teilen Sie mit, ob Sie am Samstag preisgünstig in der Theaterkantine zu Mittag essen wollen.

**Teilnahmegebühr** inkl. Tee, Kaffee, Kuchen, Erfrischungen, Brunch am Sonntag mittag:  
60 / 30 ermäßigt, Gruppenpreise auf Anfrage. Assistenten haben freien Eintritt.

**Sprache:** Deutsch und Englisch mit Simultan-Übersetzung, auf Wunsch auch leichte Sprache

Grenzenlos Kultur, Staatstheater Mainz und TheaterRaumMainz präsentieren

## Symposium: Who Cares? / Wen kümmert's

Kuratiert von Astrid Kaminski und Jeremy Wade

**Theoretiker\*innen, Aktivist\*innen und Künstler\*innen mit und ohne Behinderungen aus Wirtschaft, Post Humanism/Disability Studies, Kunst und Sexarbeit stellen in Vorträgen und mit Performances kritische Positionen zu Fragen der Sorge zur Diskussion.**

Der zukünftige Körper: ein hoch funktionales, interaktives System. Perfekt? Auf jeden Fall verwundbar. Je besser Menschen funktionieren (wollen), desto größer werden gegenseitige Abhängigkeiten. Wie gestalten sie dieses Verhältnis? Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit hohem Hilfsbedarf stehen oft in komplizierten Abhängigkeiten zu Hilfsmitteln, Sozialleistungen, Assistenzen, Therapien, Vormündern. Wie eignen sich ihre Erfahrungen als Maßstab für neue Beziehungen? Welche Alternativen ergeben sich daraus? Gesucht wird eine "Crip Future" (Alison Kafer), in der das Dysfunktionale mehr als ein Störfall ist, in der das Verhältnis von Körpern und Dienstleistungen weder eine Frage des Kontostandes noch des Behinderungsgrades ist. Zentral steht der ambivalente Begriff der Für-Sorge zwischen Egoismus, Paternalismus, Altruismus und Achselzucken. Wer sorgt sich um jemanden anderen oder um sich selbst? Wer macht sich Gedanken? Wem ist damit geholfen? Wen kümmert's?

Samstag 24. September 10 - 18 Uhr - Glashaus

**09.00 Uhr Anmeldung** Foyer Kleines Haus

**10.00 Uhr Begrüßung** von Astrid Kaminski und Jeremy Wade

**10.15 Uhr Panel 1 - Kunst und Aktivismus** mit Robert McRuer (Keynote Speech) + the vacuum cleaner (Madlove: A Designer Asylum)

**14.00 Uhr Panel 2: Sexualität und Sex-Arbeit** mit Impulsen von Dasniya Sommer & Silke Schönfleisch-Backofen (Bondage-Show), Matthias Vernaldi (Körperkultur und Sexybilities, Judith Aregger (Von und für Frauen? Sexarbeit in der Schweiz), Siegfried Saerberg (Sexistenz - Nahaufnahmen), Nina de Vries (Sexualassistenz), Maximilian Haslberger (Die Menschenliebe)

**17.00 Uhr Panel 3: Post Humanism and Crip Future** mit Lecture von Doran George (Disabling Relationality)

**19.30 Uhr Performance** von Jeremy Wade (Together Forever) bitte Tickets selbst kaufen

Sonntag 25. September 10-15 Uhr - Glashaus

**10.00 Uhr Panel 4: Grundeinkommen und Sozialstaat**, Podium mit Daniel Häni (Kampagne Volksabstimmung Grundeinkommen), Adrienne Goehler (Grundeinkommen und Kunst), Matthias Rösch (Teilhabegesetz)

**12.15-15.00 Uhr Öffentlicher Brunch** mit Saša Asentić und Dalibor Šandor (Brunch – eine Fallstudie, soziale Choreographie)

**15.00 Uhr Stammtisch** Theater Raum Mainz

**19.30 Uhr Performance** von Jeremy Wade (Together Forever), bitte Tickets selbst kaufen



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 9/19

Samstag 24. September um 19.30 Uhr - U17

Sonntag 25. September um 19.30 Uhr - U17

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer 180 Minuten inkl. veganem Essen, in englischer Sprache

PERFORMANCE

## Jeremy Wade (D/USA) **Together Forever**

Was können Menschen nur zusammen, nicht allein tun? Was heißt es, für jemand anderen da zu sein? Und wie könnten künftige Formen von Gemeinschaft aussehen? Für immer zusammen lautet einerseits das Versprechen ewiger Liebe. Andererseits klingt in diesem Titel an, wie sehr Menschen aufeinander angewiesen sind.

Jeremy Wade und vier Performer experimentieren mit Situationen der Fürsorge und der zärtlichen Komplizenschaft. Sie nehmen das vielleicht abgedroschene, aber hoffnungsvolle Versprechen ewiger Liebe zum Ausgangspunkt, um nach den sozialen wie politischen Implikationen von Gemeinschaft, Liebe und Zuwendung zu fragen. Deshalb übernehmen sie die Rolle der liebenswürdigen Gastgeber, führen das Publikum durch anrührende Situationen der Fürsorge, bereiten den gemeinsamen Tisch.

Können Menschen durch körperliche Begegnungen, die auf einem achtsamen Miteinander beruhen, die existierende Ordnung herausfordern? Und wollen wie – oder wollen sie nicht – in einer Welt leben, in der ihre grundlegenden Bedürfnisse als soziale und nicht einfach nur als individuelle und persönliche Angelegenheit in den Blick kommen?

Der Abend bezieht sich auch auf Fragen, die während des Symposiums "Who Cares?" gestellt werden.

Von und mit Jeremy Wade, Jared Gradinger, Igor Koruga, Liz Rosenfeld

Presse + Produktion björn & björn, Produktion: Jeremy Wade, Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin

[www.jeremywade.de](http://www.jeremywade.de)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 10/19

Sonntag 25. September - Kleines Haus

17.15 Uhr Einführung

18.00 Uhr Aufführung

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer ca. 60 Minuten

TANZ

## Danza Mobile (Sevilla/Spanien)

+

## Yugsamas Movement Collective (International)

### Where is down

Der Höllen-Cancan weist den Weg: nach unten. Dort treffen sich wilde Gestalten in wallenden Kleidern, bunten Perücken, dicken Brillen. Einer sagt: "Liebe ist für mich Leere. Liebe ist für mich Hass." Aber auch: "Sei nicht du selbst." Was auch sonst, auf einer Bühne, in einem solchen Kostüm? Debussy, Strauss und Ravel bereiten den teils durch Synthesizer verfremdeten Klangteppich dieser fremden Welt aus Licht und Nebel, in der sich Grenzen auflösen und neue Gemeinschaften bilden. Die Tänzer\*innen wirken wie vermummte Superhelden in einem versunkenen Traumland zwischen Ballettposen und rhythmischer Sportgymnastik.

"Where is down?" fragt der Abend doppeldeutig. Also: Wo ist unten? Wer dabei ans Down-Syndrom denkt, liegt nicht verkehrt: Danza Mobile – bekannt nicht zuletzt durch den Film "Me too – Yo también" – ist seit Jahren im Bereich inklusiver Tanz aktiv und bildet, als eine der wenigen Schulen in Europa, geistig behinderte Bühnentänzer\*innen aus. Für "Where is down?" hat die Gruppe zum ersten Mal mit der internationalen Compagnie Yugsamas Movement Collective zusammengearbeitet.

Von und mit Heliot Baeza, Manuela Calleja, Anna Friedich, Jaime García, Carla Morera, José Manuel Muñoz, Daniel Parejo, Yali Rivlin

Eine Produktion von Danza Mobile in Koproduktion mit Yugsamas Movement Collective

[www.danzamobile.com](http://www.danzamobile.com)

[vimeo.com/yugsamas](https://vimeo.com/yugsamas)

#### Presseschau

[www.sevilladirecto.com/despertando-conciencias-y-desmontando-prejuicios-a-traves-de-la-danza-en-where-is-down](http://www.sevilladirecto.com/despertando-conciencias-y-desmontando-prejuicios-a-traves-de-la-danza-en-where-is-down)

Artikel mit Proben-Video und Interviews

[sevillasolidaria.sevilla.abc.es/noticias/cuando-no-hay-discapacidades-encima-del-escenario/](http://sevillasolidaria.sevilla.abc.es/noticias/cuando-no-hay-discapacidades-encima-del-escenario/)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 11/19

### Montag 26. September - U17

18.30 Uhr Metamorphoses

- Pause -

19.30 Uhr Time and Spaces - The Marrabenta Solos

### Dienstag 27. September - U17

19.30 Uhr Metamorphoses

- Pause -

20.30 Uhr Time and Spaces - The Marrabenta Solos

Tickets für den Doppelabend: 14,50 / 7,25 ermäßigt

*Sprache: Portugiesisch mit deutschen Übertiteln*

*Gesamtdauer inkl. Pause ca. 120 Minuten*

TANZ

## Panaibra Gabriel Canda (Maputo/Mosambik)

### Metamorphoses

Die Welt befindet sich im gewaltigen Wandel: Das Wetter wird rauer, die Umwelt-Verschmutzung fordert ihren Tribut. Zunehmend weicht die Grenze zwischen organischer und anorganischer Materie auf, zwischen menschlich und nicht-menschlich. Wie könnte in der Welt des Konsums und der rasanten Veränderungen das Überleben der Arten aussehen? Wie könnte die Zukunft für die menschliche Gattung aussehen? "Metamorphoses", also: Verwandlungen, ist der erste Teil einer Recherche über imaginäre Körper und Spezies.

Die Künstler erfinden neue Körperformen, indem sie organische Körper und anorganische Materialien miteinander verbinden. Wenn der heutige Mensch ein Nachfolger des Homo Sapiens ist, wie sieht dann der Mensch der Zukunft aus? Mit erfundenen Körperformen wagt "Metamorphoses" einen Blick nach vorn: von der humanen zur posthumanen Ära. Panaibra Gabriel Canda gehört zu den bedeutendsten Choreografen Afrikas. 2015 präsentierte er seine vielbeachtete Arbeit "Borderlines" bei Grenzenlos Kultur.

Choreografie: Panaibra Gabriel Canda, Mit Jose Jalane, Leia Alberto Mabasso, Maria Domingos Tembe, Bühne + Kostüme: Sara Machado, Technik: Caldino José Alberto, Produzentin: Ana Lúcia Cruz, Produktionsassistentz: Leonardo Banze, Vasco Mirine

Eine Produktion von CulturArte in Koproduktion mit exChange Moçambique-Sweden program, Dansens Hus Stockholm, In Zusammenarbeit mit DOCH School of Dance and Circus / Stockholm University of the Arts und Skånes Dansteater, Mit Unterstützung von Culture Foundation of the Swedish Postcode Lottery und dem Swedish Institute



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 12/19

# Panaibra Gabriel Canda (Maputo/Mosambik) Time and Spaces - The Marrabenta Solos

Seit der Unabhängigkeit von Portugal 1975 wurde Mosambik von vielen sozialen und politischen Veränderungen und heftigen Spannungen erschüttert. Der Tänzer und Choreograf Panaibra Gabriel Canda erforscht, wie sich Geschichte in den Körper einschreibt. Der Körper wird zum Gradmesser der gesellschaftlichen Umbrüche, geprägt durch Nationalismus, Modernismus, Sozialismus und dem Wunsch nach Freiheit.

In der ersten Hälfte seines Stücks zeigt Canda, wie sich der "traditionelle" afrikanische Körper die neuen gesellschaftlichen Umwälzungen anzueignen versucht. In der zweiten Hälfte geht er den umgekehrten Weg, er demonstriert die Zurichtung durch die Kolonialherren mit Bewegungen zwischen Tango und Klassik.

**Der herausragende Marrabenta-Gitarrist Jorge Domingos begleitet das Stück live.** Die Marrabenta-Musik entstand in den 1950er Jahren in Mosambik aus einer Mischung von europäischen und lokalen Einflüssen.

[www.culturartemz.blogspot.de](http://www.culturartemz.blogspot.de)

Choreografie + Texte + Tanz: Panaibra Gabriel Canda

Musik: Jorge Domingos, inspiriert von Marrabenta-Musikern und Komponisten wie Fany Trio, Fany Fumo, Gatika, Albino Mandlaze, Xidiminguana, Feliciano "Pachu" Gomes

Lichtdesign: Myers Godwin, Lichttechnik: Aude Dierkens, Kostüme: Mama Africa, Lucia Pinto

,Administrative Mitarbeit: Jeremias Canda, Requisiten: Panaibra Gabriel Canda, Gonçalo Mabunda

Eine Produktion von CulturArte in Koproduktion mit Sylt Quelle

Cultural Award for Southern Africa 2009 und dem Goethe Institut Johannesburg

Mit Unterstützung durch Kunstenfestivaldesarts, Bates Festival, Panorama Festival, VSArtsNM

Dank an Jesse Manno, Dan Minzer, Leah Wilks, Cynthia Oliver, Elsa Mulungo, Timoteo Canda

**Panaibra Canda was born in Maputo**, had artistic training in theatre, music and dance. He received additional training in contemporary dance Lisbon among Danças Na Cidade. He started to develop his artistic projects since 1993. In 1998 he created CulturArte, and been developing many artistic projects, including creations, showcases and training projects to encourage a local dance scene development. He also develops collaboration with artists in southern Africa and Europe, as well collaborating with artists of other disciplines. His work has been presented in Africa, Europe, USA and Latin America, Some of his works were awarded in Paris at African choreographic meeting in Paris/ France-2006, Zurich 2008 a ZKB Patronage Prize in Zurich/ and the Sylt Quelle Cultural Award for Southern Africa 2009, a Germany encouraging cultural prize.

**Jorge Domingos, born in Maputo**, is part of the generation of musicians who emigrated to South Africa during the civil war in Mozambique in the 1980s. Jorge started his artistic career on bass guitar, then moved to guitar, and in 1995 joined with Gito Baloi's solo project, playing on international tours and on Gito's album, Nakurandza, as solo guitarist under the artistic name, "George Sunday." After the death of Gito Baloi in 2004, Jorge moved back to Mozambique and - with the help of Chico Antonio and Jorge Gove - integrated into the music scene. In 2007 Jorge played with Chico's band at the Francophonie Festival in France; in 2008 Jorge recorded his first dvd, Marrabenta Rio; and in 2010 he was invited to join choreographer and dancer Panaibra Gabriel Canda as instrumentalist and performer on Time and Spaces. As a musician Jorge is influenced by rock and marrabenta, a passion his father Joao Domingos encouraged as a marrabenta singer in the 80s. From these influences Jorge created a marrabenta-rock style that he continues to develop and explore.



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 13/19

Mittwoch 28. September - Kleines Haus

18.45 Uhr Einführung

19.30 Uhr Aufführung

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

*Dauer ca. 60 Minuten*

DADAISTISCHE REVUE / Uraufführung

## Theater RambaZamba (Berlin) **Dada Diven**

Hommage an den weltumstürzenden Geist der ersten Dadaisten. Was irritiert heute noch, wie es die Rezitationen und Vorträge im Cabaret Voltaire vermochten? 100 Jahre später versuchen die Dada Diven eine Antwort zu geben.

Die Diven vom Berliner Theater RambaZamba sind längst eine Größe im inklusiven Theater. Sie haben schon etliche Revuen und Inszenierungen geprägt – auch bei Grenzenlos Kultur. Lustvoll erotisch in Papier gehüllt, singen sie und tanzen, stottern und hinken, schreien und hecheln, verwirren und verführen. Immer geht es um das ganz Große. Dieser Abend aber übertrifft alles Gewesene. Mit Wucht und Lust werfen sich die Diven auf Dada, jonglieren mit Silben und Schuhen und kriechen jedem Buchstaben hinterher. Auch musikalisch bleibt nichts ganz. Man scheut vor nichts!

Und der Sinn? Zerbröselt und zerfällt wie einst im Zürcher Cabaret Voltaire.

Regie: Gisela Höhne, Mit Debrecina Arega, Lioba Breitsprecher, Gabriele Helmdach, Juliana Götze, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Franziska Kleinert, Jennifer Lau, Joachim Neumann, Hieu Pham, Zora Schemm, Aaron Smith, Sebastian Urbanski Musik Stefan Dohanetz, Christof Hanusch, Bianca Tänzer

Eine Produktion von Theater RambaZamba in Zusammenarbeit mit dem Theaterfestival Grenzenlos Kultur

[www.theater-rambazamba.org](http://www.theater-rambazamba.org)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 14/19

Mittwoch 28. September um 21.00 Uhr - U17

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer ca. 60 Minuten

THEATER, PERFORMANCE

## Theater Thikwa (Berlin)

+

## TamS (München)

# Hindernisse auf der Fahrbahn

Seit Jahren trägt die Performerin Ruth Geiersberger ein Buch mit sich herum und zitiert bei Performances daraus: Ernst Herbecks gesammelte Texte „Im Herbst da reihet der Feenwind“. Jetzt widmet sie ihm einen Abend. Herbeck (1920-91) hat die Hälfte seines Lebens in der Niederösterreichischen Landesnervenklinik Gugging verbracht. Auf Anregung seines Arztes Leo Navratil begann er Gedichte zu schreiben. Herbecks poetisches Talent ist heute allgemein anerkannt. Er wurde schon zu Lebzeiten zum bewunderten Dichter und Impulsgeber für andere Schriftsteller\*innen von Ernst Jandl bis Elfriede Jelinek.

Gemeinsam mit Torsten Holzapfel, Tim Petersen ,und Klaus Janek am Kontrabass liest und singt Ruth Geiersberger Herbeck-Gedichte und Volkslieder. So entsteht eine Collage, ein musikalisch-poetisches Gewebe aus Wort, Verrichtungen, Spiel, Interaktion und Humor. Ein Abend am Sprachrand, der sanft den Riss in den Kulissen der Welt sichtbar macht.

Regie+ Idee + Konzept + Leseverrichtungen: Ruth Geiersberger, Mit Ruth Geiersberger, Torsten Holzapfel, Klaus Janek, Tim Petersen, Kostüme: Heike Braitmayer, Bühne + Ausstattung: Theater Thikwa, Licht: Manfred Arlt

Eine Produktion von Theater Thikwa in Koproduktion mit dem TamS München

[www.verrichtungen.de](http://www.verrichtungen.de)

[www.tamstheater.de](http://www.tamstheater.de)

[www.thikwa.de](http://www.thikwa.de)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 15/19

Donnerstag 29. September um 18.30 Uhr - Tritonplatz

Freitag 30. September um 18.30 Uhr - Tritonplatz

Eintritt frei

*Dauer ca. 30 Minuten*

THEATRALER WALKACT

## Meine Damen und Herren (Hamburg) **Eine lange Strecke ist zu weit für mich**

Da? Oder da? Wohin man auch blickt – Meine Damen und Herren verteilen sich auffällig unauffällig auf dem Tritonplatz vor dem Kleinen Haus des Staatstheaters. Ihre Dada-Prozession steckt voller Querverbindungen zu fremden Welten, Fluchtpunkten und außerirdischen Zuständen. Mit ganz alltäglichen Gegenständen und Objekten verwandeln sie sich immer wieder in neue Figuren. Pappbecher verschmelzen in einer freundschaftlichen Begegnung mit einem Stromkasten. Pappkartons verwandeln sich in Vögel, die Becher werden zum Telefon. Den Soundtrack liefern die Geräusche der Stadt.

Meine Damen und Herren sind Hamburgs wichtigste inklusive Theatergruppe. Bei Grenzenlos Kultur gastierten sie zuletzt 2014 mit "schwarzweiss". Ihr Walkact, mit dem sie den alltäglichen Stadtraum in immer neue Außergewöhnlichkeiten verwandeln, ist eine Hommage an Dada, die Meine Damen und Herren eigens für Grenzenlos Kultur gestaltet haben.

Von und mit Tim Borstelmann, Katharina Bromka, Josefine Großkinsky, Christoph Grothaus, Friederike Jaglitz, Marc-André Klotz, Thomas Möller, Tom Reinecke, Nicola Reinmöller, Carsten Schnathorst, Paula Stolze, Martina Vermaaten, Matthias Zalachowski

Eine Produktion von Meine Damen und Herren in Zusammenarbeit mit dem Theaterfestival Grenzenlos Kultur

[www.meinedamenundherren.net](http://www.meinedamenundherren.net)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 16/19

Donnerstag 29. September - Kleines Haus

18.30 Uhr Einführung

19.30 Aufführung

Tickets: 35 / 30 / 27 / 21,50 / 13,50

Tickets ermäßigt: 17,50 / 15 / 13,50 / 10,75 / 6,75

Dauer ca. 90 Minuten

MUSIKTHEATER

## Thom Luz (Schweiz) **When I die**

Was, wenn die Geister von Franz Liszt, Ludwig van Beethoven und anderen Komponistengenies bei einem anklopfen mit dem Auftrag, sich ihre ungeschriebenen Werke diktieren zu lassen? Da kann man schlecht Nein sagen. So geschehen der Engländerin Rosemary Brown (1916–2001), die nach Liszts erstem Besuch 1964 zu einer begehrten Notenschreiberin für zahlreiche tote Tonsetzer wurde – obwohl sie selbst nur über eine rudimentäre musikalische Bildung verfügte. Was war das? Einbildung? Humbug? Wahnsinn? Oder doch Methode?

Die Geschichte wird zum Anlass, eine zärtliche Hommage an die Vergänglichkeit und die Vergeblichkeit zu schaffen. Sie erzählt vom Tod, der Angst davor und den Möglichkeiten, die "Realität" durch Kunst wahrzunehmen. Über allem aber singt und klingt eine Himmels-Musik, diesseitig und doch überirdisch schön.

Regie: Raum Thom Luz, Mit Jack McNeill, Daniele Pintaudi, Suly Röthlisberger, Samuel Streiff, Mathias Weibel, Musikalische Leitung: Mathias Weibel, Kostüme + Licht: Tina Bleuler, Tontechnik: Martin Hofstetter, Ausstattungsassistent: Corinne Dettwiler, Kostümassistent: Linda Dürst, Dramaturgie: Marcus Dross, Produktionsleitung: Gabi Bernetta  
Eine Produktion von Bernetta Theaterproduktionen und Thom Luz in Koproduktion mit Gessnerallee Zürich, SpielArt Festival München, Kaserne Basel, Südpol Luzern, Theater Chur

[www.schaefersphilippen.de](http://www.schaefersphilippen.de)

Artikel über Rosemary Brown

[www.nytimes.com/2001/12/02/nyregion/rosemary-brown-a-friend-of-dead-composers-dies-at-85.html](http://www.nytimes.com/2001/12/02/nyregion/rosemary-brown-a-friend-of-dead-composers-dies-at-85.html)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 17/19

Donnerstag, 29. September um 21.15 Uhr - U17

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer ca. 75 Minuten

THEATER, PERFORMANCE

## Martin Clausen und Kollegen (D) **Come Together**

Warum wird das Andersartige nicht als Bereicherung empfunden, sondern lässt soziale Widerstände entstehen? Clausen und Kollegen setzen sich auf unnachahmliche Art mit Sprach- und Verhaltensmustern auseinander. In oftmals absurden, dem Alltag nachempfundenen Konversationen spielen sie mit den Reaktionen, die entstehen, wenn Menschen sich begegnen.

Bei allem klugen Witz ein ungemein zärtlicher Abend über den Versuch, gemeinsam zu sein. Auch wenn das immer wieder scheitert.

Schon in der Vorgängerarbeit "Gespräch haben / Ohne Worte" ließen die Performer\*innen Martin Clausen, Rahel Savoldelli und Peter Trabner sowie die Musiker Mario Schulte, Doc Schoko und Harald Wissler Lebenswelten aufeinanderprallen – ein Festivalliebling bei Grenzenlos Kultur 2014. Auch jetzt wieder bilden die aberwitzigen Alltagsdialoge einen fruchtbaren Nährboden, aus dem moderne Zivilisations-Analysen nur so sprießen und an denen sich Musik und Choreografie produktiv reiben.

Regie: Martin Clausen, Performance: Martin Clausen, Rahel Savoldelli, Peter Trabner, Musik: Mario Schulte, Doc Schoko, Harald Wissler, Licht: Benjamin Schälike, Kostüme: Lisa Kentner + Malena Modéer, Raum: Ivan Bazak/Karpatentheater, Mitarbeit: Javier Aléman, Philip Ellermann, Werner Waas, Mirko Winkel, Tereza-Tetiana Yakovyna

Presse/Produktion: björn & björn

Eine Produktion von Martin Clausen und Kollegen in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

[www.mclausenundkollegen.com](http://www.mclausenundkollegen.com)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 18/19

Freitag 30. September um 19.30 Uhr- U17

Samstag 1. Oktober um 19.30 Uhr - U17

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

Dauer ca. 80 Minuten

in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FIGURENTHEATER

## Hijinx Theatre (Cardiff/England) + Blind Summit (London) **Meet Fred**

Es ist nicht leicht, anders zu sein. Fred ist einen halben Meter groß, aus Stoff, nackt. Kurz: eine Puppe. Eigentlich will er nur ein gewöhnlicher Typ sein, Teil der echten Welt, einen Job haben und eine Freundin. Aber so einfach ist das nicht. Er findet sich mitten in einer Show wieder, die sein Leben ist. Und das steckt voller Probleme. Warum zum Beispiel kann er für den Job, den er im Theater abliefert, nicht bezahlt werden? Weil ihm dann der Verlust seiner Puppenlebenserlaubnis droht. Parallelen zum Teilhabe-Gesetz sind natürlich rein zufällig

"Meet Fred" ist eine Kooperation zweier britischer Exportschlager, der inklusiven Theatergruppe Hijinx aus Cardiff und Blind Summit aus London, eines der bekanntesten Figurentheater des Landes. Gemeinsam legen sie einer Puppe auf urkomische und höchst spielerische Weise Fragen in den Mund, die viele sich früher oder später mal stellen: Wer bin ich? Wer würde ich gerne sein? Ist das wirklich mein Leben oder bin ich gerade im falschen Film? Wer hier nicht lacht, der hat kein Zwerchfell – und wer sich nicht berühren lässt, kein Herz.

Regie: Ben Pettitt-Wade & Ensemble, Mit Lindsay Foster, Jon Kidd, Dan McGowan, Richard Newnham, Ben Pettitt-Wade, Morgan Thomas, Martin Vick, Puppen-Dramaturgie: Tom Espina, Giulia Innocenti (Blind Summit), Puppenbau: Blind Summit, Technik: Tom Aires, Lichtdesign, Produktionsleitung Ceri James

[www.hijinx.org.uk](http://www.hijinx.org.uk)

[www.blindsummit.com](http://www.blindsummit.com)

Presseschau

[www.walesartsreview.org/theatre-meet-fred/](http://www.walesartsreview.org/theatre-meet-fred/)



## Grenzenlos Kultur vol. 18 – Theaterfestival

Do 22. September - Sa 1. Oktober 2016 im Staatstheater Mainz

Festivalleiter ----- Andreas Meder 0172/694 87 14

Pressearbeit ----- Antje Grabenhorst 030/217 55 659 + 0176/444 030 47

[www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php](http://www.grenzenloskultur.de/pressematerial.php)

Presseinformation, Stand 19.8.2016

S. 19/19

Samstag 1. Oktober um 21 Uhr - Kleines Haus

Tickets: 14,50 / 7,25 ermäßigt

*Dauer ca. 60 Minuten*

DADA-PUPPEN-REQUIEM

## Das Helmi (Berlin) **Die letzte Lockerung**

Was ist Dada? Dada ist die Nichtkunst, die Antikunst, die Antipuppe, der Schlag ins Gesicht der hehren Kulturstätten. Und: Dada ist komisch. "Letzte Lockerung" heißt das dadaistische Manifest, in dem Walter Serner 1918 gegen alle Sinnerhaltungs- und Sinnstiftungsversuche protestierte. Jetzt versammeln sich Das Helmi und Gäste unter diesem Titel zum großen Dada-Requiem. Mit dabei sind bekannte Charaktere aus dem Helmi-Repertoire: die Insassen von Schweizer Sanatorien, Typen wie Sylvester Stallone, John Jacob Rambo, Siddhartha, Hofrat Behrends, Wim Wenders, Vincent van Gogh, Jonathan Meese und die Eselfamilie Grau.

Es geht um Männlichkeit und Menschlichkeit, um die Geburt, die Liebe, den Sex, ums Internet und um Gefühle. Um den Krieg, das Blut und das Geld. Es wird gekocht, gezeichnet, geboxt, gebaut und gemalt wie in einem großen Ritual.

"Denn wir sagen, was Dada ist! Es kann aber auch sein, dass wir am Abend der Aufführung wieder eine neue Meinung haben."

Die Berliner Anarcho-Puppentruppe Das Helmi ist regelmäßiger Gast bei Grenzenlos Kultur. 2015 sorgten sie mit "Große Vögel, kleine Vögel" für einen Festivalhöhepunkt – und überraschen jetzt sicherlich zum Abschluss 2016 mit einem weiteren.

Von und mit Felix Loycke, Florian Loycke, Brian Morrow, Emir Tebatabai und Gästen  
Eine Produktion von Das Helmi in Zusammenarbeit mit dem Theaterfestival Grenzenlos Kultur

[www.das-helmi.de](http://www.das-helmi.de)